

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Müller (Bremen), Suhr und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1987
hier: Einzelplan 09
Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft
— Drucksachen 10/5900 Anlage, 10/6309, 10/6331 —

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 09 02 wird der Titel 892 06 – Zuschüsse zum Bau großtechnischer Kohleveredelungsanlagen – mit einem Ansatz von 25 000 000 DM gestrichen.

Bonn, den 20. November 1986

Dr. Müller (Bremen)
Suhr
Borgmann, Hönes und Fraktion

Begründung

Die großtechnische Kohleveredelung wird aus folgenden Gründen abgelehnt:

- Das Überschreiten der Schwelle zur Rentabilität ist bislang nicht abzusehen.
- Die großtechnische Kohleveredelung bedeutet eine Zentralisierung der Energieproduktion und Bindung finanzieller Mittel bei Großkonzernen, da sie für kleine und mittlere Energieproduzenten technisch und finanziell nicht machbar ist.
- Der Beschäftigungseffekt dieser Technik ist wegen der großen Kapitalintensität minimal.
- Diese Art Energiegewinnung ist mit großen Umweltbelastungen verbunden.

